

Elternseminar Lernen lernen – 1. Fremdsprache (Französisch)

I. ALLGEMEINES

1. Vorbemerkung

- Wert legen auf „Wie lerne ich?“ → Kinder lernen beim Lernen der 1. Fremdsprache auch Struktur für das Herangehen an die 2. und 3. Fremdsprache (Klassenstufe 6 und 8) mit.

2. Unterrichtsmittel

- Lehrbuch: *A plus 1*
- Übungsbuch: *Carnet d'activités 1*
- Grammatisches Beiheft (v.a. für zu Hause zum Nachschlagen)

3. Hilfsmittel

- Französischheft
- Vokabelheft (dreispaltig) oder Vokabelkarteikasten
- CD mit den Lektionstexten und Hörverstehensübungen aus dem Buch
- evtl.: Klassenarbeitstrainer mit Lösungen (ISBN: 978-3-06-520004-2, 9,25€)
- evtl.: als Wiederholung von Band 1 in den Sommerferien: *Cahier de vacances* (ISBN: 978-3-06-020301-7, 7,95 €)

→ im ersten Lernjahr noch keine weiteren Zusatzmaterialien, wie z.B. Übungsprogramme für den PC, Wörterbücher...

- überfordert die Schüler → erst lernen mit den o.g. Unterrichtsmitteln umzugehen:

→ sich Zeit nehmen und mit den Kindern genau anschauen, wie das Buch „funktioniert“ und welche Querverweise es zwischen den einzelnen Büchern gibt:

- S. 7: Erläuterung der Symbole und Verweise
- S. 139: Übersetzung der Übungsanweisungen
- S. 142/143: Konjugation der wichtigsten Verben der 7 Lektionen
- Aufbau einer Lektion:
 - *Approches* (Hinführung zum Thema)
 - Verschiedene *séquences* (Vertiefung des Themas) mit Übungen, z.B. S.18/2 (→ C/9/1 verweist auf passende Übung im *Carnet d'activité*), z.B. S. 30.5 (→ GH p. 12/7 verweist auf entsprechenden § im grammatischen Beiheft)
 - *Repères*: Zusammenfassung der wichtigsten grammatischen Inhalte einer Lektion
- Das Lehrbuch hat 7 Lektionen und recht viele fakultative Elemente zur Vertiefung:
 - 7 Zwischenlektionen: *Entreactes* (v.a. Erweiterung des Wortschatzes, kreatives Schreiben, Leseverstehen...)
 - *Pratiques et révision* (v.a Lernstrategien und Erstellung eines Portfolios «*mon album*»)
 - eine Zusatzlektion (S. 115)
 - eine Wiederholungslektion (S. 128)

II. HINWEISE ZUR UNTERSTÜTZUNG DES LERNPROZESSES

1. A & O → mündliche Mitarbeit im Unterricht (50% oder mehr)

- eine Klassenarbeit kann durch mündlichen Vortrag ersetzt werden;
- Mündlichkeit nimmt in den kommenden Klassenstufen einen immer größeren Rahmen ein (z.B. mündliche Prüfungen in der Oberstufe und im Abitur in allen modernen Fremdsprachen)

2. Mitbringen der Unterrichtsmaterialien

- v.a. im *Carnet d'activités* werden oft Wochenhausaufgaben gestellt, wird dieses bei der Besprechung der Hausaufgaben vergessen hat Schüler keine Kontrolle, was richtig oder falsch ist.

3. Hausaufgaben

- vorher: kurz Stundeninhalt wiederholen;
- Hausaufgaben, die ganz falsch erledigt wurden, noch einmal anfertigen
- selbstständiges Erledigen der Hausaufgaben

4. Vokabeln lernen

- neue Wörter im Unterricht hören, sprechen und sehen reicht nicht → man muss sie schreiben (Vokabeltaschenbuch von *A plus* ersetzt nicht das Vokabelheft!!!)
- Substantive mit Artikel lernen (*l'ami = un ami / l'amie = une amie*)
- Verben mit Ergänzungen lernen (*demander qc à qn, dire qc.*)
- !!! Wörter im Kontext lernen!!!
- nicht lernen: *à = in*, sondern: *à Paris* (in Paris), *en France* (in Frankreich), *au Japon* (in Japan).
- !!!Wörter im Satz anwenden!!! → „die unbeliebte dritte Spalte“ ☺ ☺ ☺
le jardin der Garten Les enfants jouent dans ~.
- Vokabelheft und/oder Vokabelkarteikasten (evtl. nur schwierige Wörter mit dem Vokabelkarteikasten lernen)
-

5. Mögliche Hilfe beim Lernen durch die Eltern

- Interesse am Lernprozess zeigen
- formale Kontrolle der Hausaufgaben / der mitzubringenden Unterrichtsmaterialien
- Abfragen der Vokabeln
- !!! kein Vorgriff !!! (nur schon Bekanntes und Eingeführtes wiederholen)

6. Nähe zu Frankreich nutzen

- Motivation für das Französische durch:
- Einkaufen bei Leclerc, Cora etc. in Creutzwald, Forbach oder Bouzonville,
- Schwimmbad in Creutzwald,
- Weihnachtsmarkt in Metz,
- MS2 – Buslinie Saarlouis-Creutzwald,
- Ab Klassenstufe 7 evtl. das Angebot des Schüleraustauschs nutzen (getrennter Infoabend in jedem Schuljahr).

7. Schwierigkeiten ansprechen

- Sollten Schwierigkeiten auftreten, diese ohne Scheu mit dem Fachlehrer ansprechen und hierbei nicht zu lange warten.